

L01803 Arthur Schnitzler an
Hermann Bahr, 15. 11. 1908

„Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

15. 11. 08

mein lieber Hermann, für deine Karte dank ich dir fchönftens. Es freut mich u
ergreift mich, daß du in der Ferne deine Sympathie für mich ausfprichst – aber
5 möchtest du's nicht einmal wieder daheim mir ins Geficht wagen –? Wir haben
uns länger als ein Jahr nicht gefehen! Laß mich doch wissen, fobald du zurück
bift, wann du einmal eine Stunde für mich Zeit hättest? Oder länger und für uns,
denn auch meine Frau möchte dich gerne wieder einmal fehn.
Für heut viele treue Grüße.
10 Dein

Arthur

© TMW, HS AM 60145 Ba.
Briefkarte, 494 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung

1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill:
The University of North Carolina Press 1978, S.102–103. 2) Hermann Bahr, Arthur
Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wall-*
stein 2018, S.409.